

# Projektbericht BNE Outdoor 2018

Fächerübergreifendes Lehrkonzept „Bildung für Nachhaltige Entwicklung durch Natursport“

Julia Herb, Felix Winterhalder und Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber

Arbeitsbereich Sportpädagogik, Institut für Sport und Sportwissenschaft (IfSS)

## 1 Projektziele laut Antrag

Hauptziele des Projektes war die *Weiterentwicklung der Lehrveranstaltung BNE outdoor* sowie die *thematische Einbettung von BNE-Themen im Curriculum des Lehramtsstudiums* an der Universität Freiburg. Darüber hinaus war unser Ziel, BNE-Akteure an der Universität Freiburg zu vernetzen und das Netzwerk zu verstetigen.

### Geplanter Projektablauf 2018

		Monate											
Teilprojekte		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Vorbereitung und Durchführung der LV												
2	Überarbeitung der Seminarunterlagen												
3	Evaluation der Lehrveranstaltung												
4	Anrechenbarkeit von Leistungen												
5	BNE im Master of Education verankern												

## 2 Projektdurchführung

### Lehrveranstaltungskonzeption BNE outdoor

Im Sommersemester 2018 fanden am IfSS erneut zwei Lehrveranstaltungen unter dem gemeinsamen Titel „BNE outdoor“ statt (siehe Abb. 1). Die Inhalte des Seminars wurden gegenüber 2017 weiterentwickelt und insbesondere durch interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Gastdozentinnen aus der Biologie, Geografie und Erziehungswissenschaft erweitert. Dr. Anne Liefländer (Biologie), Prof. Dr. Annika Mattissek (Geografie) und Dr. Elisabeth Wegner (Erziehungswissenschaft) brachten wichtige Impulse zu den Themen systemisches Denken, skalenübergreifendes räumliches Denken und Erkenntnisse aus der Lehr-Lernforschung für eine BNE in das Seminar ein.

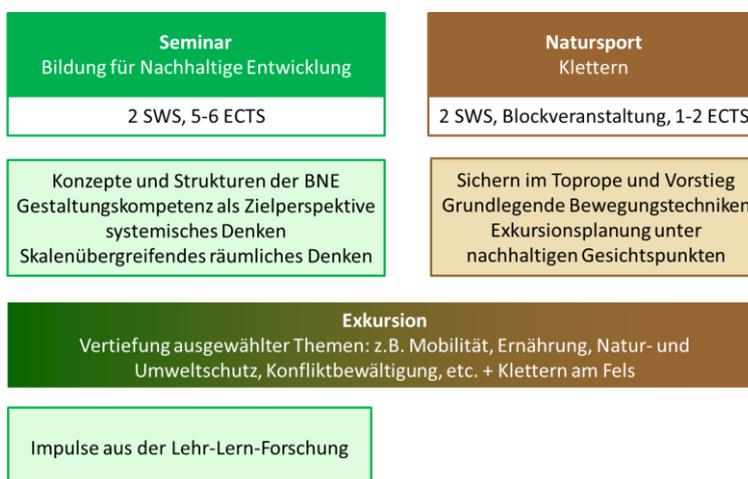
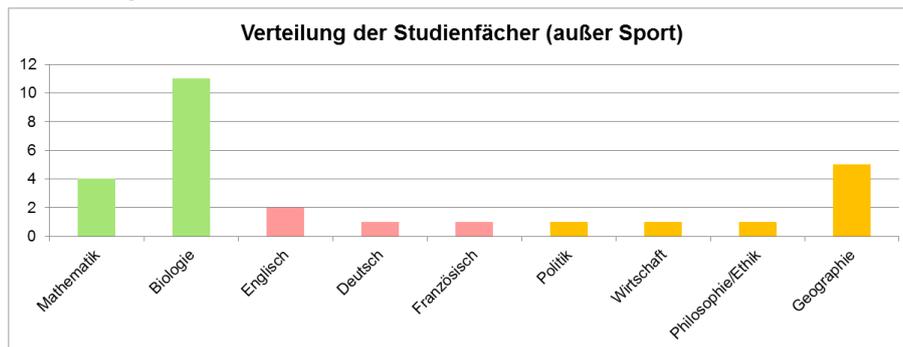


Abb 1. Lehrveranstaltungskonzeption BNE outdoor im Sommersemester 2018 am IfSS

Es bestand zunächst Interesse von Studierenden außerhalb des Sports (7 Anmeldungen über Biologie und Geografie), am Seminar teilzunehmen. Durch Koordinierungsschwierigkeiten zwischen den Studiengängen waren es letztlich nur zwei Sport-externe Studentinnen, die an der LV teilnehmen konnten. Diese Erkenntnis sollte in die Planung zukünftiger interdisziplinärer LV einfließen, und der Austausch über die Anrechenbarkeit und Studierbarkeit auf Ebene der Studiengangsleitungen verbessert werden.

An der Lehrveranstaltung nahmen insgesamt 18 Studierende aus verschiedenen Lehramts-Studiengängen (GymPO und polyvalenter 2-HF Bachelor) teil, davon 16 Sportstudierende mit jeweils unterschiedlichen Fächerkombinationen. Die Zweitfächer waren breit gestreut, mit einem Schwerpunkt auf Biologie.



**Abb 2.** Verteilung der Zweit-Studienfächer bei den Lehramtsstudierenden (polyvalenter 2-HF BA, GymPO).

Durch die überfachliche Orientierung der Lehrveranstaltungskonzeption mit einem Schwerpunkt auf der Ausübung von Natursportarten wurden Studierende dazu angeregt, Inhalte auch im Kontext anderer Fächer zu reflektieren.

### ***Evaluation der Lehrveranstaltungskonzeption (LV)***

Die LV wurde mit Hilfe von Feedbackgesprächen mit Studierenden am Ende der Veranstaltung evaluiert. Die Kombination einer praktischen und einer theoretischen Lehrveranstaltung in denen jeweils wechselseitig direkt Bezug aufeinander genommen wurde, wurde von den Studierenden sehr positiv bewertet.

*Im Rahmen des Seminars „Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Natursport“ als sportwissenschaftliches Vertiefungsthema hatte ich die Möglichkeit ein tiefgreifendes Verständnis für die fachdidaktische Vermittlung von Nachhaltigkeitszielen zu erlangen. [...] Durch die Planung und Durchführung einer möglichst ressourcenschonenden Kletterexkursion in Frankreich versuchte unsere Seminargruppe eine Möglichkeit zu finden, eine sportliche Herausforderung zu suchen, die gleichzeitig so gering wie möglich zu Lasten der Umwelt gehen sollte. (Zitat aus einem Portfolio)*

Insbesondere die Erkenntnisse aus der Lehr-Lern-Forschung (Gastvortrag von Dr. Elisabeth Wegner) konnten direkt auf eigene Erfahrungen, die während der Praxisphase gemacht wurden, bezogen werden und so konnten Studierende wichtige Erkenntnisse für ihre eigene zukünftige Lehrtätigkeit ziehen. Am Ende des Seminars mussten die Studierenden ein kurzes Portfolio zu einem selbst gewählten Thema zusammenstellen. Darin ging es insbesondere darum, sich aus Sicht der im Seminar gelernten und in der Praxis vertieften Inhalte mit einem spezifischen Thema intensiver auseinanderzusetzen und den eigenen Lernprozess zu reflektieren. In den Portfolios wurde deutlich, dass die selbstständigen Recherchen zu Themen, die an die Lebenswelt der Studierenden anknüpften sowie die durch Leitfragen gestützte Aufarbeitung des gewählten Themas für die Studierenden nicht nur in Bezug auf das Fach Sport sondern vor allem auch in Bezug auf ihre jeweiligen Zweitfächer gewinnbringend war.

### ***Seminarunterlagen und weitere Materialien***

Die Seminarunterlagen wurden entsprechend an die neue Lehrveranstaltung angepasst und überarbeitet. Die Unterlagen (PowerPoint-Folien der Vorträge, Stundenverlaufspläne, Planungsbogen für die Exkursion, Aufgabenbeschreibungen für Studierende, Planung der Lerneinheiten für Vertiefungsthemen während der Exkursion) wurden gesammelt und können bei Bedarf bei der Projektleitung angefragt und für weitere Lehrveranstaltungen genutzt werden.

Darüber hinaus wird derzeit an einer Übersicht zu Bildungsmaterialien zum Themenkomplex BNE gearbeitet, die z.B. auf Bildungsservern, thematisch spezialisierten Internetseiten oder auf Seiten von Vereinen und Verbänden zu finden sind. Diese Übersicht kann bei Interesse bei der Projektleiterin erfragt werden.

Außerdem arbeiten wir zusammen mit Dozierenden weiterer Natursportarten (Ski alpin/Snowboard und Kajak) an einer stärkeren Ausrichtung der Natursportexkursionen auf Nachhaltigkeitsthemen. Konkret werden Unterrichtsbausteine erarbeitet, die in den entsprechenden Veranstaltungen (z.B. Grundfach Schneesport) von den Dozierenden eingesetzt werden können, um Nachhaltigkeitsthemen (z.B. Künstliche Beschneigung von Skigebieten, Klimawandel im Alpenraum und Effekte auf den Sporttourismus) vor Ort behandeln zu können. Dabei wird insbesondere auf eine kompetenzorientierte Gestaltung Wert gelegt. Das Ziel dieser Lerneinheiten wird sein, nicht nur fachliches Wissen über Spezialthemen zu erarbeiten, sondern vor allem auch BNE-spezifische Kompetenzen (z.B. Umgang mit widersprüchlichen Quellen, Entscheidungen treffen basierend auf fachlich fundierter Argumentation) anzusteuern.

### ***Verankerung von BNE im Master of Education***

Im März und Oktober 2018 wurde ein runder Tisch zu BNE in der Lehrer\*innenbildung einberufen, an dem Dozierende aus verschiedenen Fächern sowie eine Ansprechpartnerin der PH teilnahmen.

- Prof. Dr. Petra Gieß-Stüber: Leiterin des Arbeitsbereichs Sportpädagogik am Institut für Sportwissenschaft
- Julia Herb: wiss. MA im Arbeitsbereich Sportpädagogik, Projektleiterin BNE outdoor, Dozentin der o.g. LV
- Felix Winterhalder: Studiengangsleiter für Lehramtsstudiengänge im Sport
- Dr. Elisabeth Wegner: Erziehungswissenschaft, Bildungswissenschaft im Master of Education
- Prof. Dr. Annika Mattisek: Leiterin des Lehrstuhls für Wirtschaftsgeographie und Nachhaltige Entwicklung
- Dr. Anne Liefländer: Biologie, FACE (Freiburg Advanced Center of Education)
- Dr. Jutta Nickel: Ansprechpartnerin für BNE an der PH

Folgende Kernpunkte können als Ergebnis des runden Tisches für 2018 zusammengefasst werden.

1. *Verankerung von BNE im bildungswissenschaftlichen Master of Education:* Verortung von BNE im Modul „Erziehung und Sozialisation“ möglich. Die Vorlesung im Modul könnte in einer Veranstaltung konkret Bezug zu BNE als Leitperspektive im Bildungsplan nehmen. Darüber hinaus könnte ein gesamtes Seminar zum Thema BNE angeboten werden. Die Intensität der Thematisierung bzw. Verortung von BNE ist abhängig von der personellen Besetzung der jeweils verantwortlichen Stelle. Dr. Elisabeth Wegner setzt sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten dafür ein, BNE als Thema im Modul Erziehung und Sozialisation zu verankern.
2. Verankerung von BNE im Fach Sport: Sowohl im polyvalenten 2-HF Bachelor als auch im Master of Education wurden Module identifiziert, in denen BNE gut verortet werden kann.

Auch hier ist die Intensität der Ausgestaltung letztlich von der personellen Besetzung abhängig. Im polyvalenten 2-HF Bachelor wird angestrebt, Lernziele der BNE<sup>1</sup> auf praktischer Ebene in allen Natursportexkursionen zu verankern. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, in der sportwissenschaftlichen Vertiefung im Modul „Sport, Individuum und Gesellschaft“ ein Seminar mit BNE-Schwerpunkt anzubieten. Im Master of Education bieten sich Veranstaltungen mit fachdidaktischem Schwerpunkt im Modul „Sportunterricht in der gymnasialen Oberstufe“ an.

3. Weiterer Verlauf der Netzwerkarbeit nach Projektende: die Teilnehmer\*innen des runden Tisches verständigten sich darauf, sich zunächst informell weiter über aktuelle Entwicklungen im Bereich BNE auszutauschen (E-Mail-Verteiler). Darüber hinaus sollen bestehende Gremien (z.B. fachübergreifende Treffen der Studiengangsleitungen) dazu genutzt werden, überfachliche Absprachen im Hinblick auf den Erwerb von Kernkompetenzen, die im Rahmen einer BNE relevant sind, abzustimmen und die Verortung konkreter Lehrveranstaltungen weiter zu verfolgen. Außerdem wird angeregt, überfachliche Veranstaltungen und Prüfungsformen (z.B. studienbegleitendes Portfolio) künftig dazu zu nutzen, BNE-relevante Inhalte für alle Lehramtsstudierenden zu verankern.

Die Koordinierung von Netzwerktreffen sowie Lehrveranstaltungen zum Thema BNE ist zeitintensiv und kann nicht im Rahmen bestehender Haushaltsstellen abgedeckt werden. Obwohl keine neuen Strukturen geschaffen wurden, werden die o.g. Akteur\*innen über verschiedene bereits bestehende Gremien weiter in Kontakt bleiben und die konkreten angebahnten Möglichkeiten der Verortung von BNE und der Thematisierung überfachlicher Kernkompetenzen vertiefen.

### 3 Erkenntnisse

- Die Verknüpfung von Theorie und Praxis – und damit ist nicht nur die Sportpraxis sondern vor allem die Förderung von Handlungskompetenz der Studierenden in einer Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeint - ist aus Sicht der Studierenden und der Dozierenden gelungen. Vor allem die Exkursion scheint zu einem tieferen Verständnis der Thematik beigetragen zu haben. Als gewinnbringend wurde erachtet, dass die Exkursion in den Seminarverlauf eingebettet war und somit vorbereitend und nachbereitend im Seminar darauf Bezug genommen werden konnte.
- Obwohl sich in diesem Jahr deutlich mehr Nicht-Sport-Studierende zur Teilnahme an der LV gemeldet hatten und es damit schien, dass die LV interdisziplinär besetzt werden könne, standen für einige Studierende zeitliche Restriktionen ihres Hauptfachs Biologie einer Teilnahme an der LV im Wege. Zukünftig müsste auf struktureller Ebene überlegt werden, inwiefern ein überfachlicher/interdisziplinärer Studienbereich erwünscht und organisatorisch machbar ist. Themen, die dabei diskutiert werden müssten sind die Anrechenbarkeit von Studienleistungen, die Stundenplangestaltung, sowie die Zeitplanung im Studienverlaufsplan und inwiefern diese auch die Teilnahme an interdisziplinären Lehrveranstaltungen zulässt.
- Die Unterrichtsmaterialien (Stundenverlaufspläne, Arbeitsblätter, PPT-Folien) stehen für Dozierende zur Verfügung.
- Die Hochschulweite Vernetzung wurde durch den runden Tisch im Oktober 2017 angestoßen und 2018 fortgeführt. Konkrete Ergebnisse in Bezug auf eine Verankerung von BNE sind die

---

<sup>1</sup> Kompetenzerwartungen nach dem „Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung“ (KMK, 2016) in den Kernbereichen Erkennen, Bewerten, Handeln.

Benennung von Modulen, in denen sowohl fachintern als auch im bildungswissenschaftlichen Teil des Master of Education überfachlich BNE thematisiert und Kernkompetenzen erworben werden können.

- Für eine langfristige Verankerung von BNE im Curriculum, vor allem, wenn diese fachübergreifend organisiert sein soll, sind weitere Ressourcen für die Koordination notwendig. Bislang beruhen Bemühungen in der Regel auf Einzelleistungen von Dozierenden, da BNE als Querschnittsbereich keinem bestimmten Fachbereich zugeordnet wird. Überlegungen dahingehend, BNE im erziehungswissenschaftlichen Begleitstudium im Master oder in den einzelnen Fächern zu etablieren, müssen in weiteren Netzwerktreffen auf ihre Umsetzbarkeit hin überprüft werden.